



CERTAMEN CAROLINUM

Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW

Augustinerbach 7 • 52062 Aachen



An die Fachlehrerinnen und Fachlehrer
für Latein und Griechisch
an den Gymnasien und Gesamtschulen
des Landes Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Vor einem Jahr habe ich Sie an dieser Stelle um Ihre Mithilfe gebeten, da wir erreichen wollten, mehr als 90 Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an unserem Wettbewerb zu motivieren. Tatsächlich haben sich **mehr als 130 junge Leute** mit einem Thema aus dem Bereich der Alten Sprachen intensiv auseinandergesetzt und uns eine Facharbeit eingereicht. Dies hat zur erfreulichen Folge, dass wir in der diesjährigen Endrunde bis zu **drei Schülerinnen und Schüler** direkt in die **Studienstiftung des deutschen Volkes** aufnehmen können. Ihr Engagement und Ihre Unterstützung haben dies ermöglicht und dafür danke ich Ihnen im Namen des Vorstandes des Certamen Carolinum ganz herzlich.

Dankbar sind wir auch für positive wie auch kritische Rückmeldungen. Aus organisatorischen Gründen haben wir in den vergangenen Jahren die Wettbewerbsergebnisse per E-Mail versandt. Dies werden wir auf Ihren Wunsch hin ändern und den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern postalisch eine persönliche Rückmeldung zusenden. An dieser Stelle möchten wir aber auch darauf hinweisen, dass wir, wie es z.B. auch in der mündlichen Abiturprüfung der Fall ist, aus guten Gründen keine Auskünfte über individuelle Leistungen oder Fehlerbilder geben können. Wir verstehen, dass Unterrichtende wie auch die Schülerinnen und Schüler diesbezüglich ein großes Interesse haben, bitten Sie hier jedoch um Ihr Verständnis.

Erfreut sind wir darüber, dass uns viele Schulen seit langer Zeit die Treue halten, neue Schulen hinzugekommen sind und in diesem Jahr auch Schülerinnen und Schüler von Gesamtschulen am Certamen Carolinum teilgenommen und es bis in die zweite Wettbewerbsrunde geschafft haben. Dies sollte alle Kolleginnen und Kollegen ermutigen, Ihre Schülerinnen und Schüler gezielt anzusprechen und zu motivieren. Auf diese warten im **Finale** des Wettbewerbs neben der **Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes** weiterhin **attraktive Geld- und Reisepreise**.

Erfolgreich waren in den vergangenen Jahren auch immer wieder Schülerinnen und Schüler der **Jahrgangsstufe EF**. Die beste Schülerin bzw. der beste Schüler dieser Jahrgangsstufe (bei Anmeldung) wird mit der Teilnahme am **internationalen Lateinwettbewerb „Certamen Ciceronianum“ in Arpino/Italien** belohnt. In diesem Jahr konnte unsere Preisträgerin Ceylan Karadas aus Willich dort sogar einen weiteren Preis gewinnen und sich unter den besten zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmern platzieren.

Ich hoffe, dass ich Ihnen ein wenig Vorfremde auf unseren Wettbewerb vermitteln konnte. Auf den folgenden Seiten finden Sie nun alle wichtigen Informationen rund um das Certamen Carolinum. Gerne verweise ich Sie auch auf unsere Homepage (www.certamencarolinum.de), auf der Sie u.a. weitere wichtige und ausführlichere Hinweise für die Erstellung der Facharbeit finden.

Wir, die Veranstalter des Wettbewerbs, würden uns freuen, wenn Sie Schülerinnen oder Schüler zur Teilnahme am diesjährigen Wettbewerb ermutigen könnten, und wünschen diesen viel Erfolg bei der Teilnahme! Gerne schicken wir Ihnen auch, wenn gewünscht, Werbeplakate zu.

Mit freundlichen Grüßen

(Koordinator des Certamen Carolinum)



CERTAMEN CAROLINUM

Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW

Augustinerbach 7 • 52062 Aachen



An die Schülerinnen und Schüler
der Oberstufe
an den Gymnasien und Gesamtschulen
des Landes Nordrhein-Westfalen

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Die Welt blickt gebannt auf die amerikanische Präsidentenwahl, die für uns alle von großer Bedeutung ist. Dies ist Grund genug für uns, den Blick auf die Geschichte der Vereinigten Staaten zu richten und uns mit deren ersten Präsidenten George Washington zu beschäftigen. Wenn es Sie interessiert, in welcher Beziehung dieser zu der römischen Frühgeschichte steht, oder Sie sich gerne mit anderen spannenden Themen aus dem Bereich der Alten Sprachen auseinandersetzen möchten, sollten Sie am Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW „Certamen Carolinum“ teilnehmen. Wir rufen Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, dazu auf, sich nicht nur zu aktuellen politischen Themen zu positionieren, sondern vielleicht im Finale einen Blick in die Rezeptionsgeschichte antiker Texte in Musik oder Kunst zu wagen oder zu anderen Themen Stellung zu beziehen. Wir Organisatoren und Jurymitglieder sind von Jahr zu Jahr aufs Neue von den großartigen Vorträgen unserer Endrundenteilnehmerinnen und -teilnehmer beeindruckt, wenn wir von antiken Texten ausgehend z.B. Tipps für ein gesundes Leben bekommen oder Seneca uns als Gründer der Massenpsychologie vorgestellt wird.

Zudem erfreut es uns sehr, dass unter den Endrundenteilnehmerinnen und -teilnehmern zum Teil enge Freundschaften entstanden sind. Für Sie ist es sicherlich eine gute Erfahrung mit anderen Schülerinnen und Schülern zusammenzukommen, die Ihre Interessen teilen. Zudem bietet der Wettbewerb die Gelegenheit, wissenschaftliche Arbeitsmethoden kennenzulernen und sich fachlich zu verbessern.

Die vielen sehr guten Leistungen möchten wir mit zahlreichen Preisen belohnen: Der **Hauptpreis** ist die **direkte Aufnahme in die Förderung der Studienstiftung des deutschen Volkes**. Damit dürfen wir einen außergewöhnlichen Preis ausschreiben, ist doch der Weg in die Studienstiftung gewöhnlich mit dem Durchlaufen mehrerer Auswahlseminare verbunden. Außerdem sind wertvolle **Reise- und Geldpreise** zu gewinnen. Zudem ermöglichen wir der **besten Schülerin bzw. dem besten Schüler der Einführungsphase** (bei Anmeldung) die **Teilnahme am internationalen Lateinwettbewerb „Certamen Ciceronianum“ in Arpino/Italien**.

Es lohnt sich also mitzumachen! Ich freue mich darauf Sie kennenzulernen!

Mit freundlichen Grüßen

(Kordinator des Certamen Carolinum)



CERTAMEN CAROLINUM

Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW

Augustinerbach 7 • 52062 Aachen



Wer kann teilnehmen?

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen EF, Q1 und Q2 an nordrhein-westfälischen Gymnasien und Gesamtschulen sind zur Teilnahme an dem Wettbewerb herzlich eingeladen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten Latein und/oder Griechisch in einem Grund- oder Leistungskurs ihrer Jahrgangsstufe belegt haben. Die Anforderungen orientieren sich im Lateinischen an einem Sprachbeginn in Klasse 5 oder 6, im Griechischen an einem Sprachbeginn in Klasse 8.

Wie verläuft der Wettbewerb?

Der Wettbewerb gliedert sich in drei Wettbewerbsrunden:

In der ersten Runde verfassen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Facharbeit (höchstens 15 Seiten) zu einem der vorgegebenen Themen. Diese haben in der Regel einen Bezug zum Unterricht. Die Themen des diesjährigen Wettbewerbs mit näheren Angaben liegen bei. Bitte beachten Sie hierfür die **Hinweise zur Anfertigung der Facharbeit** auf unserer **Homepage** (<http://certamencarolinum.de/wettbewerb.htm>).

In der zweiten Runde schreiben die in der ersten Runde erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an zentralen Orten wahlweise eine lateinische oder griechische Übersetzungsklausur mit einem Textumfang von etwa 200 Wörtern. Dabei kann ein zweisprachiges Wörterbuch benutzt werden.

Die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Aachen zur Endrunde eingeladen. Hier halten sie vor einer Jury einen medial unterstützten Vortrag von höchstens 15 Minuten über ein selbstgewähltes Thema, das nicht mit dem Thema der Facharbeit identisch sein darf. Daran schließt sich ein Gespräch von etwa 15 Minuten mit der Jury über das gewählte Thema an.

Wann finden die Wettbewerbsrunden statt?

Die Facharbeit (erste Runde) muss bis zum **10. März 2017** abgegeben werden. Da die Facharbeiten anonym korrigiert werden, darf in der Arbeit **nirgendwo der Name des Verfassers/der Verfasserin oder der Name der Schule** erscheinen. Bitte fügen Sie einen ausreichend frankierten und an Sie selbst adressierten **Freiumschlag** in der **Größe C4** (für die Rücksendung der Teilnahmeurkunde am Ende des Wettbewerbs) und den in Druckschrift ausgefüllten Meldebogen mit unterschriebener eidesstattlicher Erklärung bei. Die **Übersetzungsklausur** (zweite Runde) wird am **Dienstag, dem 29. August 2017**, geschrieben. Die **Endrunde** wird vom **23. bis 25. November 2017** in Aachen stattfinden.

Wo holt man Rat?

Der Wettbewerb wird ausgerichtet am Kaiser-Karls-Gymnasium, Augustinerbach 7, 52062 Aachen, Tel. 0241/949630, FAX 0241/9496322. Für Fragen steht Herr A. Weber (weber.kkg@gmx.de) zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte auch an ihn, wenn Sie die angegebene Literatur nicht über die gängigen Ausleihverfahren erhalten sollten. Weitere Informationen gibt unsere Homepage www.certamencarolinum.de.



CERTAMEN CAROLINUM

Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW

Augustinerbach 7 • 52062 Aachen



Themen für die Facharbeit der ersten Wettbewerbsrunde 2017

Themen für Griechisch

1) Das versteinerte Schiff – Eine (zu) späte Einsicht (?)

Interpretieren Sie Homer, Od. 13, 125b-187a, indem Sie die Stelle mit besonderer Berücksichtigung der Phaiaken-Handlung in den Gang des Gesamtepos einordnen.

Text:

HOMER, Odyssee, Griechisch und deutsch, übertragen von A. Weiher = Sammlung Tusculum. Düsseldorf ¹²2003.

Sekundärliteratur:

HOMERS Odyssee, für den Schulgebrauch erklärt von K.F. Ameis u. C. Hentze. Leipzig ⁹1928.

SZLEZÁK, Thomas A., Homer oder Die Geburt der abendländischen Dichtung. München 2012.

OTT, Konrad, Zuwanderung und Moral. Stuttgart 2016.

2) Aus heiterem Himmel?

Interpretieren Sie die Rede des Artabanos im Kronrat des Xerxes (Herodot 7,10), indem Sie besonders den Gang seiner Argumentation herausarbeiten. Erläutern Sie die Kernaussage gegebenenfalls anhand einer Ihnen bekannten Herrschergestalt aus dem Werk Herodots.

Texte:

HERODOT, Historien, griechisch u. deutsch, hg. v. Josef Feix = Sammlung Tusculum 2, München 2014.

Sekundärliteratur:

HERODOT, Historien. Eine Auswahl aus allen neun Büchern, ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von Joseph Borgmann. Kommentar. Münster ⁷2012.

PIETSCH, CHRISTIAN, Ein Spielwerk in den Händen der Götter? Zur geschichtlichen Kausalität bei Herodot am Beispiel der Kriegsentscheidung des Xerxes (Hist. VII 5-19), in: Das Gymnasium 108 (2001) 205-221.

Themen für Lateinisch

3) Die Gründerväter Amerikas und die exempla virtutis der römischen Vorzeit

Interpretieren Sie Livius, Ab urbe condita 3,26,5-10; 3,29,5.7 m.Ausl. unter besonderer Berücksichtigung der Aussageabsicht des Livius. Deuten Sie davon ausgehend die Vorgänge um den amerikanischen Präsidenten George Washington in der Zeit des Unabhängigkeitskrieges.

Text:

TITUS LIVIUS, Römische Geschichte Buch I-III. Lateinisch und deutsch herausgegeben von Hans Jürgen Hillen = Sammlung Tusculum. Düsseldorf 42007.

LIVIUS, Ab urbe condita. Bearbeitet von Wulf Brendel = classica 1. Göttingen 2012.

Sekundärliteratur:

LIVIUS, Ab urbe condita. Bearbeitet von Wulf Brendel. Lehrerband = classica 1. Göttingen 2012.

OGILVIE, ROBERT M., A Commentary on Livy. Books 1-5. Oxford 1965.

4) Wenn Mütter ihre Kinder töten

Untersuchen Sie die Handlungsmotive der Medea aus Senecas Tragödie (Sen. V 916-976) und beziehen Sie die stoische Affektenlehre sowie das Medea-Motiv in der modernen Psychologie in Ihre Überlegungen ein.

Texte:

ZWIERLEIN, Otto, L. Annae Senecae. Tragoediae. Oxford 1986, 158f.

SENECA, Medea. Herausgegeben und übersetzt v. Bruno W. Häuptli. Lateinisch/deutsch. Stuttgart 1993.

Sekundärliteratur:

ZWIERLEIN, Otto, Kritischer Kommentar zu den Tragödien Senecas. Stuttgart 1986.

STEPHAN, Inge, Mörderische Mutter und Heroine der Mütterlichkeit. Medea und ihre Kinder. In: Medea. Multimediale Karriere einer mythologischen Figur. Köln 2006, 7-27.

YORCK, Elisabeth, Der fünfte Akt von Senecas Tragödie „Medea“: Medeas Kindermord – unkontrollierter Wahnsinn oder bewusste Rache? Norderstedt 2010.

5) Gastfreundschaft in der antiken Gesellschaft – Dido und Aeneas' Begegnung als Vorbild für unser Verhalten gegenüber Flüchtlingen? (Vergil, Aeneis I 520-630)

Interpretieren Sie den Text, indem Sie die Stelle in die Aeneis einordnen und besonders die Entgegnung Didos auf die Worte des Illioneus (Verg. Aen. I 560-578) unter Berücksichtigung von Sprache und Stil analysieren.

Texte:

VERGIL, Aeneis. Lateinisch-deutsch. In Zusammenarbeit mit Maria Götte herausgegeben und übersetzt von Johannes Götte = Sammlung Tusculum. Düsseldorf 91997.

Sekundärliteratur:

FREYER, Johannes. Vergil – Aeneis, Bucolica, Georgica in Auswahl. Für den Schulgebrauch herausgegeben. Münster 292015.

P. VERGILI MARONIS Aeneidos. Liber Primus with a commentary by R.G. Austin. Oxford 1971.

<u>Einsendetermin:</u>	Spätestens 10.März 2017 (Datum des Poststempels)
<u>Einsendeadresse:</u>	Meldebogen und Briefumschlag nicht vergessen!
	Verein zur Förderung der Alten Sprachen in den Schulen e.V.
	Kaiser-Karls-Gymnasium, Augustinerbach 7, 52062 Aachen

Meldebogen

(Bitte in Druckschrift ausfüllen!)

Name	
Vorname	
Geschlecht (männlich, weiblich)	
Jahrgangsstufe	
Adresse (mit Telefon)	
E-Mail-Adresse	
Stempel mit vollständiger Anschrift der Schule	
Name der Schulleiterin/des Schulleiters	
Sprachbeginn Latein (ab Klasse)	
Sprachbeginn Griechisch (ab Klasse)	

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme am Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW „Certamen Carolinum“ an.

Zur Zeit habe ich einen Grund-/Leistungskurs in Latein/Griechisch belegt. (Nichtzutreffendes streichen!)

Fachlehrerin/Fachlehrer: _____

Wenn ich zur zweiten Wettbewerbsrunde eingeladen werde, möchte ich die Klausur im Lateinischen/Griechischen (Nichtzutreffendes streichen!) schreiben.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

Erklärung

Die beigelegte Facharbeit habe ich selbst verfasst, dabei habe ich nur die von mir angegebenen Hilfsmittel benutzt.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)